

**Gemeindewerke Nottuln**

Bilanz zum 31.12.2023

**Gemeindewerke Nottuln  
-Betriebszweig Baubetriebshof-  
(eigenbetriebsähnliche Einrichtung)  
Nottuln**

AKTIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr	PASSIVA	
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.013,00	3.709,00		
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	235.717,12		253.164,12		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	439.636,44		416.332,68		
Summe Anlagevermögen	675.353,56		669.496,80		
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte					
1. sonstige Vorräte		33.473,57	38.074,72		
Summe Anlagevermögen	677.366,56		673.205,80		
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital		400.000,00	400.000,00		
II. Kapitalrücklage		121.156,40	121.156,40		
III. Gewinnrücklagen					
1. andere Gewinnrücklagen		39.370,00	39.370,00		
IV. Bilanzgewinn		155.168,67	49.299,64		
Summe Eigenkapital		715.695,07	609.826,04		
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulaufen</b>					
<b>C. Rückstellungen</b>					
1. sonstige Rückstellungen		463.541,82	467.932,83		
<b>D. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		22.901,12			28.860,60
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		36.357,88			29.989,53
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		1.822,68			36.523,04
Übertrag	710.840,13		711.280,52	61.081,68	95.373,17
Übertrag		1.215.170,23	1.116.492,21	1.215.170,23	1.116.492,21
					Handelsrecht

**Gemeindewerke Nottuln**

Bilanz zum 31.12.2023

**Gemeindewerke Nottuln  
-Betriebszweig Baubetriebshof-  
(eigenbetriebsähnliche Einrichtung)  
Nottuln**

	AKTIVA		PASSIVA	
	EUR	Vorjahr EUR	EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	710.840,13	711.280,52	Übertrag	1.215.170,23
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			61.081,68	1.116.492,21
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.707,75	2.468,78	0,00	3.655,93
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	227,77	0,00	95,80	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	27.167,85		61.177,48	99.029,10
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	533.404,21	50.095,77		
Summe Umlaufvermögen	598.981,15	542.315,51		
	<b>1.276.347,71</b>	<b>1.215.521,31</b>		<b>1.276.347,71</b>
				<b>1.215.521,31</b>

Handelsrecht

**Gemeindewerke Nottuln**

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

**Gemeindewerke Nottuln**  
**-Betriebszweig Baubetriebshof-**  
**(eigenbetriebsähnliche Einrichtung)**  
**Nottuln**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		2.523.390,02	2.457.516,15
<b>2. Gesamtleistung</b>		<b>2.523.390,32</b>	<b>2.457.516,15</b>
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	129.205,62		51.957,56
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>63.978,80</u>	193.184,42	<u>10.599,60</u>
			62.557,16
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	349.486,71		407.190,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>776.377,24</u>	1.125.863,95	<u>559.199,58</u>
			966.389,73
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	928.945,21		986.916,11
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>278.457,91</u>	1.207.403,12	<u>285.301,71</u>
			1.272.217,82
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		103.181,60	97.905,78
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	25.540,50		30.257,91
b) Grundstücksaufwendungen	108,00		90,00
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	9.900,80		8.934,01
d) Fahrzeugkosten	16.293,78		14.144,71
e) verschiedene betriebliche Kosten	<u>91.200,75</u>	143.043,83	<u>81.089,46</u>
			134.516,09
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		20.190,02	3.110,11
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.256,24	1.999,01
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>156.024,02</b>	<b>50.154,99</b>
11. sonstige Steuern		855,35	855,35
<b>12. Jahresüberschuss</b>		<b>155.168,67</b>	<b>49.299,64</b>
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		49.299,64	94.178,19
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Gewinnrücklagen		0,00	16.411,00
15. Ausschüttung		49.299,64	77.767,19
<b>16. Bilanzgewinn</b>		<b>155.168,67</b>	<b>49.299,64</b>

Handelsrecht

## Gemeindewerke Nottuln

### –Betriebszweig Baubetriebshof–

#### A N H A N G für das Geschäftsjahr 2023

##### Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, ergänzt durch handelsrechtliche Vorschriften. Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

##### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgte zum 01. Januar 1996 mit den fortgeschriebenen Buchwerten. Diese fortgeschriebenen Buchwerte werden als historische Anschaffungskosten zugrunde gelegt.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen berechnet. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Abs. 2a EStG mit Anschaffungskosten bis 250,00 € werden sofort abgeschrieben, für solche mit Anschaffungskosten von über 250,00 € bis 1.000,00 € wird ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und den folgenden vier Jahren mit je einem Fünftel aufgelöst wird.

Die **Vorräte** sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet.

Der **Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen** zur Finanzierung des Anlagevermögens wird entsprechend der Abschreibungsdauer der aus den Mitteln des Konjunkturpaketes II geförderten Maschinen- und Lagerhalle aufgelöst.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse ab. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht. Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kwv). Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung durch die kwv wird über Umlagen finanziert.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

### Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### **Forderungen und Verbindlichkeiten**

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben keine eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegen Gemeinde gehören zugleich zu den sonstigen Vermögensgegenständen bzw. zu den sonstigen Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Eigenbetrieben gehören zugleich zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

#### **Eigenkapital**

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage betragen zum 31. Dezember 2023:

Stammkapital	400.000,00 €
Kapitalrücklage	121.156,40 €
Gewinnrücklagen	39.370,00 €

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

#### **Entwicklung des Bilanzgewinnes:**

	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Gewinnvortrag		
Stand zum 01.01.	94.178,19	49.299,64
Abführung an den Gemeindehaushalt	77.767,19	49.299,64
Einstellung in die Gewinnrücklagen	16.411,00	0
Jahresüberschuss der Periode	49.299,64	155.168,67
<b>Stand zum 31.12.</b>	<b>49.299,64</b>	<b>155.168,67</b>

#### **Rückstellungen**

	31.12.2022 T€	31.12.2023 T€
Unterlassene Instandhaltung länger als 3 Monaten	72	71
Unterlassene Instandhaltung innerhalb von 3 Monaten	160	191
Ausstehende Rechnungen	74	74
Archivierungskosten	1	1
Personalkosten	130	85

Abschluss- und Prüfungskosten	7	7
Altersteilzeit	23	33
<b>Gesamt</b>	<b>467</b>	<b>464</b>

#### Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit <1 Jahr T€	Restlaufzeit >1 <5 Jahre T€	Restlaufzeit >5 Jahre T€	Summe T€
Verbindlichkeiten				
- gegenüber Kreditinstituten	6	17	0	23
- aus Lieferungen und Leistungen	36	0	0	36
- gegenüber der Gemeinde u. anderen Eigenbetrieben	2	0	0	2
<b>Summe</b>	<b>44</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>61</b>

#### Zahl der Arbeitnehmer

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung beschäftigte im Geschäftsjahr 2023 16 Mitarbeiter im handwerklichen Bereich sowie 10 Teilzeitkräfte in den Bereichen Verwaltung und Technik. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte der Baubetriebshof insgesamt 19,29 Beschäftigte.

Von den Personalaufwendungen in Höhe von 1.207.403 € (Vj. 1.272.218 €) entfallen auf:

Vergütungen (inkl. Urlaubsabgeltung usw.)	928.945 €
Sozialabgaben	278.458 €
davon für die Altersversorgung	73.255 €

#### Organe

Gemäß § 3,4,5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister/(in)
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung führen die Betriebsleitung.

Im Geschäftsjahr 2023 waren der Betriebsleiter Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und der technische Betriebsleiter Herr Dipl.-Ing. Daniel Krüger zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betragen im Geschäftsjahr 2023 108 T€ für Herrn Scheunemann und 98 T€ für Herrn Krüger. Davon entfallen auf den Baubetriebshof 13 T€ für Herrn Scheunemann und 88 T€ für Herrn Krüger.

### Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2023

1. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R.	Vorsitzender
2. Bogus, Waldemar	Architekt	bis 30.09.2023
3. Gerlach, Stephan	Angestellter im Baugewerbe	
4. Kleinschmidt, Brigitte	Hausfrau	ab 12.12.2023
5. Hülsken, Thomas	Systemprogrammierer	stellvertr. Vorsitzender
6. Strätker, Susanne	Hotelfachfrau, Landwirtin	
7. Walter, Helmut	Finanzbeamter	
8. Henke, Leon	Auszubildender Land- und Baumaschinenmechatroniker	

### Sachkundige Bürger

8. Reiß, Lara	Verwaltungsfachangestellte
9. Laakmann, Lukas	Student
10. Jendroska, Jürgen	Zusteller/Unternehmer

### Stellvertretende Sachkundige Bürger

1. Kleinschmidt, Brigitte	Hausfrau	bis 11.12.2023
2. Müller, Annette	Vorstandssekretärin	bis 14.03.2023
3. Dr. Friedrichsen, Andreas	Diplom Ingenieur	bis 14.03.2023
4. Duesberg, Marcus	Unternehmensberater	
5. Dr. Allendorf, Julian	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	
6. Lunau, Markus	Unternehmensberater Prokurist	
7. Bomholt, Dominik	Controller	ab 14.03.2023
8. Koenigs, Christoph	Justiziar	
9. Timpert, Friedhelm	Angestellter	
10. Bergmann, Paul	Bankkaufmann/Betriebswirt	
11. Bogus, Sabine	Architektin	
12. Wendring, Daniel	Service Delivery Manager	bis 16.03.2023
13. Tiefenbach, Jutta	Logopädin	
14. van Stein, Herbert	Angestellter	
15. Böker, Markus	Bauingenieur	ab 20.06.2023
16. Dirks, Josef	Rentner	
17. Schulz, Sebastian	MA Straßenverkehrsbehörde Stadt Münster	ab 20.06.2023
18. Schulze Bisping, Georg	Kaufmännischer Angestellter	ab 20.06.2023
19. Seifert, Martin	Diplom Sozialarbeiter	ab 20.06.2023
20. Bogus, Waldemar	Architekt	ab 12.12.2023

### Ausschussmitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO

1. Beckersjürgen, Wolfgang	Tischlermeister
2. Schulte, Carsten	Gärtner

**Stellvertr. Ausschussmitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO**

- |                      |              |
|----------------------|--------------|
| 1. Diekmann, Michael | Dipl. – Ing. |
| 2. Gerding, Harald   | Techniker    |

**Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2023**

Dr. Thönnies, Dietmar	Bürgermeister
-----------------------	---------------

**CDU-Fraktion**

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| 1. Gesmann, Martin                | Angestellter<br>Organisationsentwickler               |
| 2. Gosekuhl, Norbert              | Angestellter/<br>Produktmanager                       |
| 3. Große Wiesmann,<br>Margarete   | Landwirtin  |
| 4. Hülksen, Thomas                | Systemprogrammierer                                   |
| 5. Leufke, Paul                   | Niederlassungsleiter i.R.                             |
| 6. Dr. Quadt- Hallmann,<br>Andrea | Agraringenieurin                                      |
| 7. Mentrup, Heinz                 | Brandamtman   |
| 8. Theopold, Regina               | Förderschullehrerin                                   |
| 9. Mannwald, Dirk                 | Key Account Manager                                   |
| 10. Upmann, Marco                 | Gärtnermeister  |
| 11. Rulle, Hartmut                | Kriminalbeamter                                       |
| 12. Rutenbeck, Arnd               | Geschäftsführer KITA                                  |
| 13. Steimann, Morten              | Rechtsreferendar                                      |
| 14. Strätker, Susanne             | Hotelfachfrau, Landwirtin                             |
| 15. Henke, Leon                   | Auszubildender Land- und<br>Baumaschinenmechatroniker |
| 16. Dr. Schiewerling,<br>Matthias | Bauingenieur  |

**SPD- Fraktion**

- |                       |                               |
|-----------------------|-------------------------------|
| 1. Siehoff, Heinz     | Diplom- und<br>Sonderpädagoge |
| 2. Danziger, Wolfgang | Rentner                       |
| 3. Gausebeck, Manfred | Beamter, LWL                  |
| 4. Holtrup, Peter     | Rentner                       |

**UBG-Fraktion**

- |                     |                  |
|---------------------|------------------|
| 1. Bogus, Waldemar  | Architekt        |
| 2. Höcker, Thomas   | Sachbearbeiter   |
| 3. Van de Vyle, Jan | IT Programmierer |

**Gemeindewerke Nottuln**

---

**Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“**

- |                             |                            |
|-----------------------------|----------------------------|
| 1. Dammann, Richard         | Architekt                  |
| 2. Diekmann, Dr. Susanne    | Dipl. Biologin             |
| 3. Johann, Sandra           | Bürokauffrau               |
| 4. Dr.Schliermann, Matthias | Verleger/Zoologe           |
| 5. Mannwald, Richard        | Schüler                    |
| 6. Gerlach, Stephan         | Angestellter im Baugewerbe |

**FDP-Fraktion**

- |                        |               |
|------------------------|---------------|
| 1. Dr. Geuking, Martin | Rechtsanwalt  |
| 2. Walter, Helmut      | Finanzbeamter |

**Klimaliste Nottuln**

- |                      |              |
|----------------------|--------------|
| 1. Hofacker, Stephan | Bauingenieur |
|----------------------|--------------|

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2023 folgende Sitzungsgelder erhalten:

**Sitzungsgelder Gemeindewerke 2023**

Name	Betrag
Beckersjürgen, Wolfgang	30,00 €
Dammann, Richard	25,00 €
Gausebeck, Manfred	25,00 €
Gerding, Harald	60,00 €
Gerlach, Stephan	75,00 €
Henke, Leon	25,00 €
Holtrup, Peter	25,00 €
Hülksen, Thomas	50,00 €
Jendroska, Jürgen	30,00 €
Kleinschmidt, Brigitte	55,00 €
Laakmann, Lukas	90,00 €

**Gemeindewerke Nottuln**

---

Leufke, Paul	75,00 €
Reiß, Lara	90,00 €
Rulle, Hartmut	25,00 €
Schulte, Carsten	90,00 €
Strätker, Susanne	75,00 €
Theopold, Regina	25,00 €
Van de Vyle, Jan	25,00 €
Walter, Helmut	75,00 €
	<b><u>970,00 €</u></b>

Hiervon entfallen 242,50 € auf den Baubetriebshof.

**Honorar des Abschlussprüfers**

Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2023 werden 3,84 T€ in Rechnung gestellt.

**Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB**

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden nach dem Anteil am Kreditvolumen zugeordnet.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken werden verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten (Grundgeschäfte) mit Zinsinstrumenten (Standardsicherungsinstrumente) zu einer Portfolio-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Finanzinstrumente werden mit dem Marktpreis angesetzt. Sofern kein Marktpreis vorliegt, wird der beizulegende Zeitwert mithilfe eines allgemein anerkannten Bewertungsmodells (z. B. Discounted Cashflow-Modelle) ermittelt. Die Sicherungsbeziehung zeigt den Umfang auf, in dem sich die verlässlich gemessenen gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko gegeneinander aufheben. Die sich ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten werden bilanziell nicht erfasst (Einfrierungsmethode).

Gemeindewerke Nottuln

Art der abgesicherten Risiken:	Zinsrisiken (Zahlungsstrom- und Wertänderungen)
Art der Absicherungskategorie:	Portfolio-Sicherungsbeziehung
Betragsmäßiges Gesamtvolumen der durch Bewertungseinheiten abgesicherte Risiken:	Sicherung des Darlehensportfolios; Volumen 31.12.2023 26.272.729 € davon Anteil Baubetriebshof: 22.901 €
Antizipative Bewertungseinheiten:	Darlehensprolongationen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zum prognostizierten Zeitpunkt eintreten, werden im Rahmen der Gesamt-Portfoliosicherung in Bewertungseinheiten einbezogen.
Zeitraum der Risikoabsicherung:	Von 28.02.11 bis 31.12.52
Effektivität der Sicherungsbeziehung:	Die Effektivität der Sicherungsbeziehung ist rechnerisch nachgewiesen. Die abgesicherten Grundgeschäfte treten weiterhin mit hoher Wahrscheinlichkeit zu dem prognostizierten Zeitpunkt und in der erwarteten Höhe ein. Grundgeschäftsbezug (Konnexität) ist gegeben. Dies bedeutet, dass abgesehen von gegebenenfalls geringfügigen Basiseffekten eine perfekte Sicherungsbeziehung vorliegt und damit eine betragsmäßige Unwirksamkeit zu den einzelnen Abschlussstichtagen von vornherein ausgeschlossen ist oder diese nicht wesentlich sein bzw. werden können.
Interne Risikosteuerungsmethoden:	Die Risikopolitik sieht vor, das Kreditportfolio oder Teile des Kreditportfolios gegen Zinsänderungsrisiken abzusichern (Portfolio-sicherung) und aktiv zu steuern. In turnusmäßigen Abständen werden die Zinspositionen hinsichtlich Cash-flow- und Barwert-Wirkungen mittels Szenarioanalyse detailliert betrachtet, analysiert und entsprechende Absicherungsmaßnahmen umgesetzt. Diese Umsetzungen werden regelmäßig kontrolliert und bewertet. Im Rahmen der Absicherungsstrategie werden zudem das Konnexitätsprinzip (Grundgeschäftsprinzip) sowie das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zugrunde gelegt. Die Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte werden durch ein oder mehrere Sicherungsinstrumente abgedeckt, d.h. die Absicherung erfolgt auf Basis eines Portfoliohedges. Die Absicherung erfolgt mittels bewährter und einfach nachvollziehbarer Standard-Zinsinstrumente (so genannte "plain-

	<p>vanilla"-Geschäfte, v.a. Payer- und Receiver-Swaps), die üblicherweise als Sicherungsinstrument geeignet sind. Grundlage der Absicherungen sind Zinsveränderungen des risikolosen Zinssatzes. Die Portfoliosicherung wird gegebenenfalls durch eine Adjustierung der bisherigen Sicherungsinstrumente nicht aufgelöst, sondern fortgeführt (fortgeführte Sicherungsbeziehung /Bewertungseinheit). Es besteht Durchhalteabsicht zum Zeitpunkt der Herstellung einer ökonomischen Sicherungsbeziehung. Die Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte stehen objektiv in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang und unterliegen demselben Marktpreisrisiko. Die Risiken aus den Grundgeschäften sind eindeutig und einzeln ermittelbar. Die im Portfolio zusammengefassten Grundgeschäfte und die zum Einsatz kommenden Sicherungsinstrumente sind hochgradig homogen. Da die Sicherungsinstrumente keinem akuten Ausfallrisiko ausgesetzt sind, werden etwaige bonitätsbedingte Wertänderungen bei der Messung der Wirksamkeit nicht separiert. Die Absicherung von Zinsänderungsrisiken, inklusive der Kassen- und Liquiditätskredite, erfolgt im Rahmen der Portfoliosteuerung auf einen Zeitraum von bis zu rund 30 Jahren.</p>
--	---

**Haftungsverhältnisse**

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

**Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres**

haben sich nicht ergeben.

### **Ergebnisverwendung**

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beträgt 155.168,67 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, davon 40.786,66 € aus den Erträgen aus Anlageverkäufen den Gewinnrücklagen zur Finanzierung der Investitionen des Baubetriebshofes zuzuführen und 114.382,01 € an den Gemeindehaushalt abzuführen.

Nottuln, 15.01.2024

Peter Scheunemann  
Betriebsleiter

Daniel Krüger  
Betriebsleiter

**Gemeindewerke Nottuln**

**Gemeindewerke Nottuln / Baubetriebshof  
Anlagenpiegel 2023**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen		Buchwerte		
	01.01.2023 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	01.01.2023 €	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	55.972,86	0,00	0,00	55.972,86	52.263,86	1.696,00	2.013,00
<b>Summe Sachanlagen</b>	55.972,86	0,00	0,00	55.972,86	52.263,86	1.696,00	2.013,00
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	763.044,60	0,00	0,00	763.044,60	509.880,48	17.447,00	235.717,12
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.353.839,24	107.342,36	114.453,51	0,00	1.346.726,09	84.036,60	439.636,44
<b>Summe Sachanlagen</b>	2.116.883,84	107.342,36	114.453,51	0,00	2.109.772,69	101.483,60	675.353,56
<b>Summe Anlagevermögen</b>	2.172.856,70	107.342,36	114.453,51	0,00	2.165.745,55	103.181,60	677.366,56

**Lagebericht  
zum 31. Dezember 2023  
der  
Gemeindewerke Nottuln  
-Betriebszweig Baubetriebshof-  
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)**

**1. Gegenstand des Baubetriebshofes**

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/ Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Baubetriebshof der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Gegenstand des Baubetriebshofes ist die Unterhaltung und Herstellung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen der Gemeinde sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernde Geschäfte.

**2. Geschäftsverlauf und Lage**

Der Baubetriebshof erbringt seine Leistungen nahezu ausschließlich nach Auftragserteilung durch die Gemeinde Nottuln und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Die Leistungen werden vollständig mit der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen abgerechnet.

Die Budgets werden durch den Gemeindehaushalt zur Verfügung gestellt und durch den Baubetriebshof bewirtschaftet. Vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres werden die Budgets zwischen der Betriebsleitung und der Kämmerin der Gemeinde abgestimmt.

Das Stammkapital, die Kapitalrücklage und die Gewinnrücklagen blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die sonstigen Rückstellungen betragen zum 31.12.2023 insgesamt 463.542 €.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie immaterielle Wirtschaftsgüter in Höhe von 107.342 € vorgenommen. Davon betragen die Anschaffungskosten für die Ersatzbeschaffung eines „Schleppers“ 66.426 €, für einen „Frontmäher“ 14.875 € und für einen „Bewässerungsarm“ als Anbaugerät 12.861 €. Die sonstigen Anschaffungen in Höhe von 13.180 € betrafen technische Ausstattung sowie EDV-Hardware.

Weiterhin gilt es, den Fuhr- und Maschinenpark auf einem guten technischen Stand zu halten. Die Finanzierung der Investitionen in Höhe von 107.342 € sowie der Darlehenstilgung von 5.919 € erfolgte vollständig aus Eigenmitteln. Kreditaufnahmen waren nicht erforderlich.

Die Umsatzerlöse im Jahre 2023 in Höhe von 2.523.398 € (Vj. 2.457.516 €) setzen sich wie folgt zusammen:

**Gemeindewerke Nottuln**

---

Umsatzerlöse Gemeinde	2.510.774 €
Umsatzerlöse Dritte	504 €
Umsatzerlöse Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	12.120 €

davon

Umsatzerlöse Abwasserwerk	4.683 €
Umsatzerlöse Bäder	6.434 €
Umsatzerlöse Wasser- und Energieversorgung	1.003 €

Die Umsatzerlöse stiegen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr um rd. 65.882 € gegenüber dem Vorjahr. Hauptsächlich für diesen Anstieg war ein Leistungszuwachs im Bereich der Straßen- und Grünanlagenunterhaltung.

Die sonstigen betrieblicher Erträge betrugen im Geschäftsjahr 2023 193.184 € (Vj. 62.557 €) und stiegen damit gegenüber dem Vorjahr um 130.627 €. Es konnten allein aus dem Verkauf von abgängigen Gegenständen des Anlagevermögens Erträge in Höhe von 40.787 € erzielt werden. Der verbleibende Anstieg von 89.840 € wurde durch die ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen und Versicherungsentschädigungen verursacht.

Beim Baubetriebshof waren zum 31. Dezember 2023 insgesamt 26 Mitarbeitende beschäftigt. Davon entfielen 16 Vollzeitkräfte auf den handwerklichen Bereich des Baubetriebshofes selbst sowie 10 Teilzeitkräfte auf die Bereiche Verwaltung und Technik. Auf Vollzeitstellen bezogen waren beim Betriebszweig Baubetriebshof unverändert insgesamt 19,29 Mitarbeitende beschäftigt.

Die Materialaufwendungen, bestehend aus den Aufwendungen für Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe sowie für bezogenen Leistungen, als größte Aufwandsposition des Baubetriebshofes, betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 1.125.864 € (Vj. 966.390 €).

Davon entfielen auf die Spielplätze 26.860 € (Vj. 32.716 €), auf die Sportanlagen 50.159 € (Vj. 62.326 €), auf die Grünanlagen 231.514 € (Vj. 231.760 €) und auf die Straßenunterhaltung 643.937 € (Vj. 460.788 €). Die Materialaufwendungen für den Baubetriebshof selbst betrugen 173.394 € (Vj. 178.800 €).

Insgesamt stiegen damit die Aufwendungen für die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für die bezogenen Leistungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 149.474 €. Ursächlich für diesen Anstieg ist der gestiegene Instandhaltungsbedarf in Verbindung mit einem Preisanstieg für den Materialbezug und die bezogenen Leistungen.

Von den Personalaufwendungen in Höhe von 1.207.403 € (Vj. 1.272.218 €) entfielen auf:

Vergütungen (inkl. Urlaubsabgeltung usw.)	928.945 €
Sozialabgaben	278.458 €
davon für die Altersversorgung	73.255 €

Der Rückgang der Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 64.815 € wurde insbesondere durch eine zweckentsprechende Verwendung vorsorglich

gebildeter Personalaufwandsrückstellungen sowie aufgrund vorübergehend unbesetzter Stellen aufgrund einer Personalfluktuatıon verursacht.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen 103.182 € (Vj. 97.906 €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 143.044 € (Vj. 134.516 €) um 8.528 € über dem Vorjahresniveau.

Die Zinsaufwendungen sanken im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 1.256 € (Vj. 1.999 €); die Zinserträge betragen 20.190 € (Vj. 3.110 €). Für die Zinserträge wirkte sich der Anstieg des allgemeinen Zinsniveaus auf die Habenzinsen positiv aus.

Die sonstigen Steuern betragen unverändert 855 € (Vj. 855 €).

Gegenüber der Planung mit Ausweis eines neutralen Betriebsergebnisses konnte das Geschäftsjahr 2023 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 155.169 € (Vj. 49.300 €) abgeschlossen werden.

Bestandteil des Lageberichtes sind die als Anlage beigefügten Übersichten zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes des Baubetriebshofes.

### **3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres**

haben sich nicht ergeben.

### **4. Risiken und Chancen für die künftige Geschäftsentwicklung**

Für das Wirtschaftsjahr 2024 wird in der Erfolgsplanung mit einem leicht positiven Jahresergebnis in Höhe von 6.000 € gerechnet.

Die Budgets für die Unterhaltung und den Strombezug der Straßenbeleuchtung wurden im Zusammenhang mit der ab 2024 geplanten Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED wieder in die Budgets des Gemeindehaushalts übernommen.

Im Vermögensplan sind Investitionen von 135.000 € geplant. Davon entfallen auf die Ersatzbeschaffungen für einen „Schredder“ 95.000 €, auf einen Heckenmulcher als Anbaugerät 25.000 € und auf die sonstigen Anschaffungen 15.000 €. Die planmäßige Tilgung von Darlehen wird rd. 6.230 € betragen.

Die Finanzierung der Investitionen sowie der Tilgungsleistungen für das Wirtschaftsjahr 2024 können nach der Vermögens- und Finanzplanung aus Eigenmitteln erfolgen. Insbesondere durch die Zuführung von Erträgen aus dem Verkauf abgängiger Gegenstände des Fuhr- und Maschinenparks zu den Gewinnrücklagen sollen Preissteigerungen bei der Beschaffung kompensiert und Kreditaufnahmen vermieden werden.

Die Optimierung von Betriebsabläufen wird weiterhin kontinuierlich fortgesetzt, um die Entwicklung der Betriebs- und Unterhaltungskosten zu beeinflussen. So werden die Arbeiten zum Ausbau des Straßen- und Grünanlagenkatasters auch im Jahr 2024 fortgesetzt, um die Qualitätsstandards weiter zu verbessern. Es ist aber auch zu berücksichtigen, dass der quantitative Aufgabenumfang und damit die Kosten zur Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur durch die Anlage neuer Spielplätze sowie

Wohnbau- und Gewerbegebiete weiter ansteigen werden. Zudem wird der Instandhaltungsbedarf an den bestehenden Infrastruktureinrichtungen altersbedingt weiter zunehmen. So wird auch der quantitative Personalbedarf des Baubetriebshofes zukünftig immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden müssen.

Auch für die Unterhaltung der Wirtschaftswege wird ein gesteigener Instandhaltungsaufwand gesehen. Aus diesem Grund wurde in Abstimmung mit der Verwaltungsleitung das Budget für die Wirtschaftswege bereits ab 2013 um jährlich 5% erhöht. Die Vertreter der Landwirtschaft werden bereits seit 2012 in die Prioritätenplanung für die Unterhaltung der Wirtschaftswege verstärkt eingebunden. Die Instandhaltungsplanung für die Wirtschaftswege konnte zudem durch die Einführung eines Straßenkatasters und durch die regelmäßigen Streckenkontrollen weiter verbessert werden.

Aufgrund der langen Trockenperioden war der Baubetriebshof bis einschließlich 2022 in den Sommermonaten stark in die Baumbewässerung eingebunden. Dieses war aufgrund der hohen Niederschlagsmengen im Jahr 2023 nicht erforderlich.

Nottuln, 15. Januar 2024

---

Peter Scheunemann  
Betriebsleiter

---

Daniel Krüger  
Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln

---

**Baubetriebshof**

**Vergleich Wirtschaftsplan 2023/ Jahresabschluss 2023**

**Vermögensplan**

	Plan-Ansatz	Ergebnis	mehr (+)
	2023	2023	weniger (-)
	EUR	EUR	EUR
<b>Mittelbedarf</b>			
<b>I. Investitionen</b>			
1. Ersatzbeschaffung Schlepper	85.000	66.426	-18.574
2. Ersatzbeschaffung Frontmäher	22.000	14.875	-7.125
3. Ersatzbeschaffung "Bewässerungsarm"	12.000	12.861	861
4. Sonstige Anschaffungen	15.000	13.180	-1.820
<b>II. Tilgung von Darlehen</b>	5.960	5.919	-41
<b>Summe</b>	<b>139.960</b>	<b>113.262</b>	<b>-27.560</b>
<b>Finanzierung</b>			
1. Abschreibungen ./.. Auflösung BKZ	101.800	100.382	-1.418
2. Liquide Mittel	78.800	78.800	0
3. Liquide Mittel des Vorjahres	0	0	0
4. Kreditaufnahmen (+)/ Mittelüberschuss (-)	-40.640	-65.920	-26.141
<b>Summe</b>	<b>139.960</b>	<b>113.262</b>	<b>-27.560</b>
		<b>EUR</b>	
Aktivierte Eigenleistungen		0	
		107.342	

**Baubetriebshof**

**Vergleich Wirtschaftsplan 2023/ Jahresabschluss 2023**

Erfolgsplan		Wirtschafts-	Jahres-	mehr (+)
		plan	abschluss	weniger (-)
		2023	2023	2023
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	2.529.133	2.523.398	-5.734
2.	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	7.800	193.184	185.384
4.	Materialaufwand	994.593	1.125.864	131.271
5.	Personalaufwendungen	1.299.070	1.207.403	-91.667
6.	Abschreibungen	104.600	103.182	-1.418
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	131.700	143.044	11.344
8.	Zinserträge	-130	-20.190	-20.060
9.	Zinsaufwendungen	1.200	1.256	56
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.900	156.024	150.124
10.	Steuern	900	855	-45
11.	Jahresergebnis	5.000	155.169	150.169